**Kreuzfahrtbericht ART 296**

San Francisco, 12.02.2019

**„Frühlingserwachen im östlichen Mittelmeer“**

**15.05.-02.06.2022 (18 Tage)**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft             Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| 15.05.22 | La Spezia | - | 20.00 | - | 21:30 |
| 16.05.22 | Auf See | - | - | - | - |
| 17.05.22 | Lipari | 07.00 | 17.00 | 07:48 | 16:54 |
| 18.05.22 | Syrakus | 08.00 | 20.00 | 07:42 | 20:06 |
| 19.05.22 | Auf See | - | - | - | - |
| 20.05.22 | Patmos | 12.00 | 23.00 | 09:30 | 22:42 |
| 21.05.22 | Kusadasi | 07.00 | 18.00 | 07:54 | 18:00 |
| 22.05.22 | Canakkale | 08.00 | 20.00 | 08:30 | 20:06 |
| 23.05.22 | Istanbul | 08.00 | - | 07:12 | - |
| 24.05.22 | Istanbul | - | 21.00 | - | 18:06 |
| 25.05.22 | Kavala | 07.00 | 22.00 | 11:24 | 22:42 |
| 26.05.22 | Skiathos | 09.00 | 20.00 | 08:24 | 19:24 |
| 27.05.22 | Piräus | 08.00 | 21.00 | 07:48 | 20:30 |
| 28.05.22 | Santorin | 09.00 | 22.00 | 07:18 | 22:00 |
| 29.05.22 | Souda Bay | 08.00 | 18.00 | 08:00 | 17:42 |
| 30.05.22 | Katakolon | 09.00 | 18.00 | 09:36 | 18:42 |
| 31.05.22 | Kerkyra | 08.00 | 17.00 | 07:30 | 17:18 |
| 01.06.22 | Dubrovnik | 07.00 | 12.00 | 06:36 | 11:54 |
| 02.06.22 | Triest | 09.00 | - | 07:36 | - |

**Kapitän** Odd Jarle Flateboe

**Hotelmanager** Remo Jahnkow

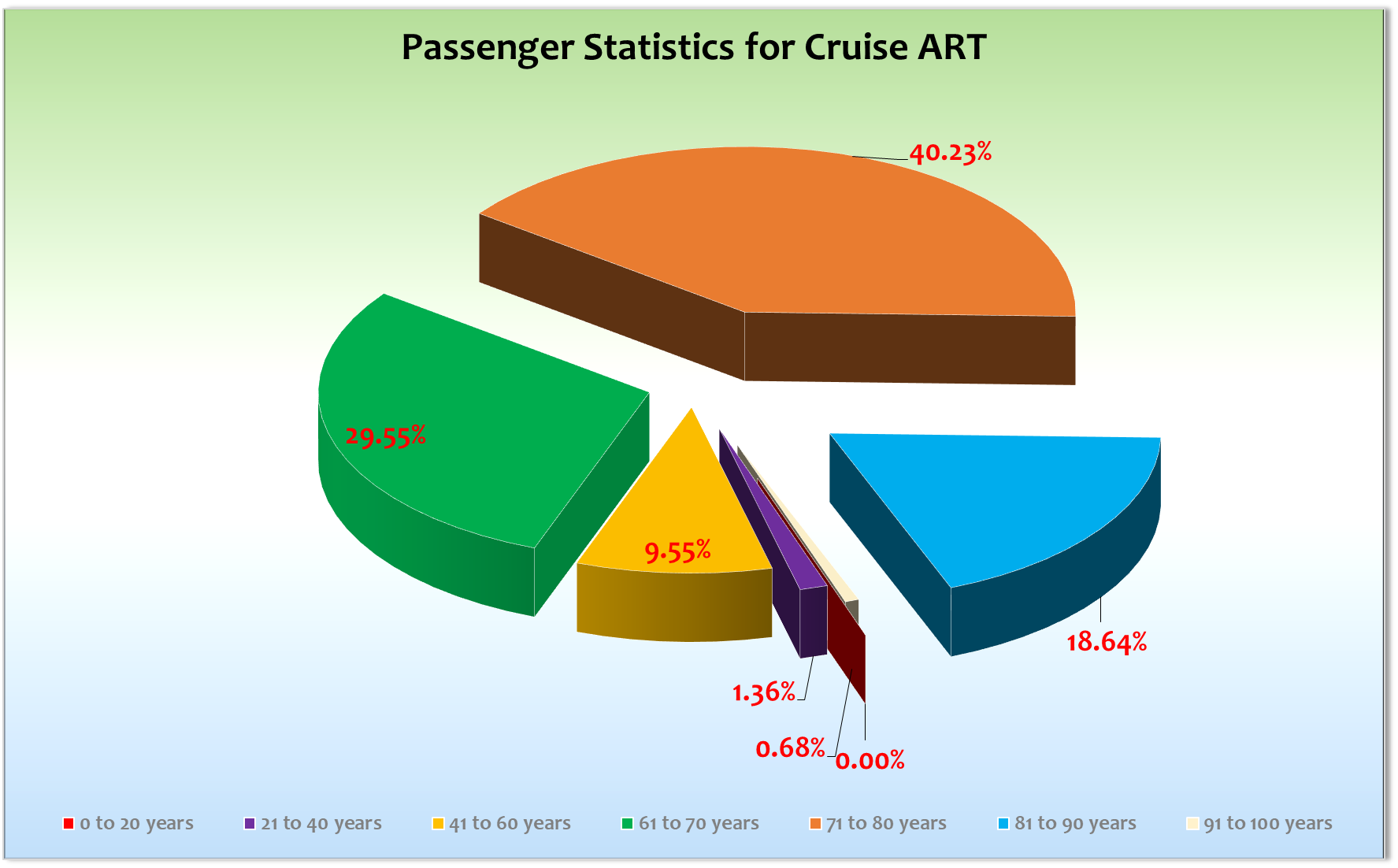
**Schiffsarzt**  Dr. Karin Bäumlein

**Staffliste**



**Passagiere**





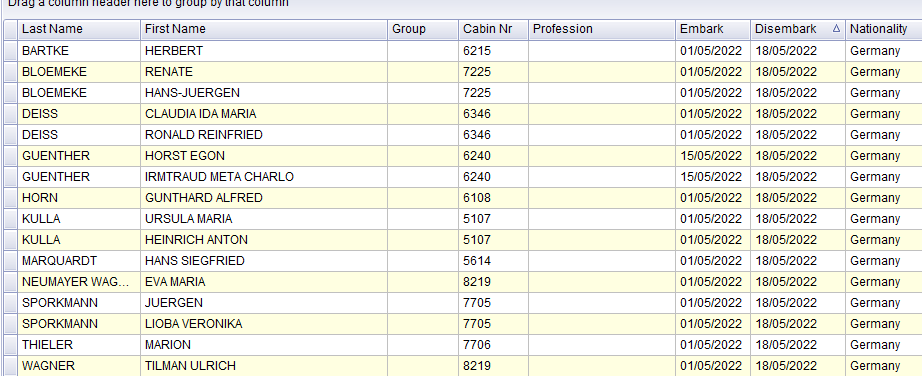
**Außerplanmäßige Ausschiffungen (Gäste)**

Frau und Herr Bräutigam 7687 BN 101235 23. / 24.5. aufgrund einer Krankenhauseinweisung von Herrn Bräutigam am 23.5.

Ehepaar Günther 6230 BN 333342 aufgrund medizinischer Ausschiffung von Herrn Günther am 18.5.

Frau Steincamp 7338 BN 897637 am 21.5. in Kusadasi. Ihr Ehemann verstarb am 20.6. in Patmos von Bord.

Folgende Gäste, die bereits auf der vorigen Resie an Bord waren , stiegen in am 18.5. in Syrakus aus:



**Außerplanmäßige Einschiffungen (Gäste)**Frau Winkelser 7201 BN 876420, die bei der Anreise ihren Flug verpasst hatte, kam in Syrakus an Bord.

**Kommentar zur Route**

Eine sehr intensive Route mit wenig Seetagen und vielen Highlights. Durch die Umroutung (urspr. Schwarzmeer-Reise) waren leider nur rund 430 Passagiere an Bord. Diese genossen dafür die angelaufenen Häfen und auch das Bordprogramm. Die Tenderoperationen verliefen reibungslos.

**La Spezia**

Die Gäste Franke BN 157019 aus der 7349 vermissten nach ihrer Landung in Mailand 2 Rollatoren. Diese wurden in Syrakus zum Schiff geliefert. Bis dahin erhielten die beiden 2 Ersatzrollatoren von Bord.

Die Gäste Dressler / Suster BN 302175 aus der 8324 warteten im Flughafen auf einen vermissten Koffer. Sie wurden von unserem Mitarbeiter der Agentur nicht in Empfang genommen, als sie den Zollbereich verließen. Nach mehreren Stunden trafen sie 2 Agenturmitarbeiterinnen am Busparkplatz und konnten letztendlich mit einem Transferbus zum Hafen gebracht werden. Ich entschuldigte mich bei den beiden für die entstandenen Unannehmlichkeiten. Getränkegutschein in Höhe von 50 €.

Abendessen ab 18.00 Uhr

Späte Ankunft des letzten Transfers aus Mailand um 19:00

Rettungsübung 20:45

Abfahrt 21:30

Während der Liegezeit verkehrten Shuttlebusse zwischen dem Schiff und dem Hafenausgang.

Das neue Terminal wurde nicht für den Passagierwechsel genutzt, sondern das alte. Dies sorgte bei den ankommenden Busfahrern trotz entsprechender Informationen häufig für Verwirrung.

**Lipari**

Vor Ankunft konnten die Gäste noch einen Blick auf den Stromboli werfen. Die Gäste genossen dies bei Tee, Kaffee und Gebäck von Deck 9.

Kurzer Tenderweg (7-8 Min.). Gleich an der Pier gab es deutschsprachige Begrüßung von der Tourismusbehörde. Auch Touren wurden zu Land und zu Wasser angeboten. Viele Cafes und Geschäfte luden zum Bummeln und Verweilen ein. Netter Aufenthalt. Schönes Wetter.

**Syrakus**

schnelle Freigabe. Landgangskartenkontrolle (am Vorabend an Gäste verteilt) im Hafen. Stadtzentrum fußläufig erreichbar. Sonnige 25 Grad.

**Patmos**

2 Lokale Tender kamen rechtzeitig. 2 x je 80 Gäste Kapazität. Tagsüber alle 15 Minuten. Stündliche Abfahrten ab 18:00 Uhr. Tenderstrecke rund 8 Minuten. Schöner erster Griechischer Hafen , 23 Grad.

**Kusadasi**

Pünktliche Ankunft. Gäste mussten durch das Terminal (Schild „Cruise Ship Arrival), um in die Stadt zu gelangen. Im Terminal auch Duty Free. Ansonsten führt der Weg von der Pier weiter zur Fähre nach Samos. Ausflug nach Ephesus definitiv nichts für Gäste mit Gehbeschwerden. Auch lokale Anbieter boten Touren an. Sonnige 28 Grad.

**Canakkale**

Einfahrt in die Dardanellen ab 07:00 Uhr. Kompliziertes Anlegemanöver, bei dem ein Schlepper etwas überfordert war. Dieser hatte ein zu kurzes Tau und beschädigte den Lack von MS Artania grüßflächig achtern stbd. Die Anlegestelle lag etwas außerhalb der Stadt. Wir haben denGästen einen Transfer nach Canakkale angeboten (ca. 2,25 Stunden Freizeit).

Die Gäste bekamen an der Gangway eine lokale Landgangskarte und musste diese dann auch dort wieder bei Rückkehr abgeben. Angenehme 22 Grad

**Istanbul**

Liegeplatz an der Altstadt. Gäste erhielten mit dem TP eine personalisierte Landgangskarte. Der Barcode auf der Karte wurde im Terminal beim raus- und reingehen eingelesen. Sehr schöner Park unterhalb des Topkapi Palastes. Gäste mit dem Liegeplatz an der Altstadt sehr zufrieden. Taxis standen bereit. 24 Grad.

**Kavala**

Sehr kurze Pier. Rückwärts rangefahren, so dass beide Gangways grade so noch aufgebaut werden konnten. Toller Blick auf die Altstadt. 24 Grad. Bis auf die Behörden (s.u.) und unorganisierte Snack-Zeit beim Ausflug „Historische Stadt Xanthi“ (siehe Bericht Excursion Manager) ein sehr schöner Anlauf.

**Skiathos**

Aufgrund des Fährverkehrs wurde uns ein Ankerplatz hinter der Halbinsel zugewiesen. Tenderweg 8-10 Minuten. Direkt an der Pier gab es schon eine Unmenge an Restaurants und Bars. Lokale Boote boten Touren zum Strand an. Sehr schönes Ziel für Individuelle Landgänge. 25 Grad.

**Piräus**

Liegeplatz direkt am Terminal (mit Duty free). Relativ weiter Fußweg zu den Bussen / Hafenausgang. Dort auch Anschluss an ÖPNV, Hop on / off und auch Taxis für private Erkundungen. Sehr penible X-Ray Kontrolle bei Rückkehr im Terminal. Duty free im Hafen. Ein Guide auf dem Akropolis Ausflug war etwas unorganisiert. 30 Grad.

**Santorin**

Schöne Einfahrt zum Sonnenaufgang bei Kaffee, Tee und Gebäck auf Deck 9. Mein Schhiff 5 erhielt den Ankerplatz, so dass wir driften mussten. Lokale Tender übernahmen den Transfer an Land und zurück. Heißer Tag bei gefühlt 35 Grad. Vor dem Abendessen gab es Sekt anläßlich des 11. Geburtstages von MS Artania.

**Souda Bay**

Pünktliche Ankunft. Lokale Busse verkehrten leider nur Stündlich nach Chania. Wir hatten die Info erhalten, dass dies alle 10 Minuten passieren sollte. Manche Gäste verärgert. Souda Bay selbst bietet wenig. Chania ist sehr schön (Markthalle, Cafes, Restaurants, Fußgängerzone … 26 Grad.

**Katakolon**

Pünktlich festgemacht. 250 Meter bis zum Hafenausgang. Viele Souvenirgeschäfte und Strandcafes. Duty Free. Auch lokale Anbieter für Touren nach Olympia waren vor dem Hafen zu gegen. Taxen und ein Hop on / Hop Off Bus rundeten das Programm ab.

Sonnige 24 Grad. Tolle Ausflüge.

**Kerkyra**

Pünktliche Ankunft. Hafenshuttle verkehrte zum Hafenausgang. Leider gemischt mit Gästen anderer Schiffe. Wir haben somit die Gäste gebeten, lieber zu Fuss zu gehen.

Folgende Gäste mussten wie auch schon in Kavala bei den Behörden vorstellig werden (es ging wieder um ehemals gestohlene Reisepässe):

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gravenstein | Ulrike | 309329 |
| Gravenstein | Andreas | 309329 |

**Dubrovnik**

Sehr kurzer Aufenthalt mit Ausflugsbeginn um 7.15 Uhr. Zum Glück wurden in der vorherigen Nacht die Uhren eine Stunde zurückgestellt. 2 Abfahrten für Transfer angeboten. Taxen standen auf der Pier bereit. Sonnige 25 Grad.

**Triest**

Pünktliche Ankunft. Der erste Flughafentransfer musste früh raus. Das Gepäck der Gäste wurde direkt nach Freigabe über die Gangway rausgebracht. Der Aufbau des Gepäckbandes an der Shell Door dauerte sehr lange. Auf der Pier gab es Personal, dass den Verkehr regelte und aufpasste, dass die Gabelstabler und unsere Gäste nicht kollidierten.

Der Zoll war nicht zu gegen. Ansonsten verlief die Ausschiffung sehr ruhig.

**Behörden**

Canakkale: Ein Tau eines Schleppers riss beim Anlegemanöver. Zudem verursachte der Schlepper viele Kratzer am Schiff. Wir erhielten ein Statement, wonach der Riss des Taues Schuld der Artania / des Lotsen sein sollte und die Kosten für das Tau übernehmen müsse. Unser Kapitän legte eine Protestnote ein. Bei einer Ortsbegehung auf dem Schlepper stellte sich heraus, dass das gerissene Tau total marode war und einige Stellen mit Klebeband geflickt waren … Man kann es ja mal versuchen …

Istanbul: Bei Ankunft am 23.5. stand noch nicht fest, ob wir um 23:00 für die Treibstoffübernahme verholen mussten. Die Gäste waren darüber informiert, dass der Liegeplatz eventuell in der Nacht verlassen werden muss. (um 23:00 Uhr ablegen, dann Bunkern und dann am nächsten Morgen wieder um 8:00 Uhr festmachen). Im Verlauf des Vormittags informierten uns die Behörden, dass wir zum Bunkern von Treibstoff an der Pier liegen bleiben können. Die Bestätigung wurde allerdings um 15:00 Uhr wieder rückgängig gemacht. Zudem erhielten wir von der Reederei die Aufforderung, die Reedeposition in der Nacht einzunehmen. Kapitän Flatebö konnte die Hafenagentin überreden, nochmals Telefonate mit den Entscheidungsträgern zu führen. Diese waren erfolgreich, so dass wir den Treibstoff an der Pier liegend erhalten konnten.

**Kavala:** Health Questionaire From Directorate of Helath, they requested all passengers that will go ashore tomorrow to have completed attached questionnaire. They will handed to the exit when go ashore.

Bie Behörden informierten uns am Nachmittag vor dem Anlauf darüber, dass alle Gäste, die in Kavala an Land gehen wollen, vorher eine auf einem Gesundheitsfragebogen bescheinigte Temperaturmessung vorzeigen müssen. Temperaturcheck wurde am VM des 25.5. vor der Ankunft in Kavala durchgeführt. Temperatur wurde eingetragen und das Formular gestempelt. Bei Ankunft zog sich dann die Freigabe des Schiffes sehr lange hin. (45 Min.).

Folgende Gäste mussten bei den Behörden vorstellig werden (es ging um ehemals gestohlene Reisepässe):

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gravenstein | Ulrike | 309329 |
| Gravenstein | Andreas | 309329 |

Lange Gespräche mit Schiffsarzt, Staff Captain und Chiefpurser.

**Piräus:** Erst kurz vor Ankunft in Piräus erhielten wir die Bestätigung, dass während der Liegezeit die Bars geöffnet sein durften und auch Alkohol verkauft / getrunken werden darf.

**Santorin:** Der lokale Tender Service klappte ausgezeichnet.

**Souda Bay:** Der angekündigte öffentliche Transferbus nach Chania verkehrte sehr unregelmäßig bis garnicht. Dies sorgte für Verärgerung bei den Gästen, denn er war in einem Rhythmus von 10 Minuten angekündigt gewesen.

**Hospital**

17. 5. 6240 Herr Günther BN 333342 wurde in der Nacht von seiner Frau vermisst gemeldet. Die Suche nach ihm in der Nacht verlief leider erfolglos. Kurz vor Einschalten der Seenot-Rettung entschieden Kapitän Flatebö und ich, eine Durchsage in alle Kabinen zu machen und hofften, Herrn Günther so zu finden. Herr Günther reagierte in der Tat auf die Durchsage, indem er sich telefonisch aus der 6348 meldete. Dies war nicht seine Kabine, sondern eine unbewohnte Kabine. Ich holte daraufhin Herrn Günther ab und brachte ihn zu seiner Frau.

19.5. Code Mike Restaurant Artania ca. 08.38. Näheres siehe Hospitalbericht.

**Hoteldepartment**

Sehr gute Zusammenarbeit mit Hoteldirektor Remo Jahnkow und seinem Team. Es wurde immer schnell reagiert, wenn es mal Verspätungen auf den Touren gab. Schöne Spezialabende in der Bodega Bar, tolle Aktionen auf dem Lido Deck und abwechslungsreise Kost. Dazu Klassiker wie den Frühschoppen (Norddeutsch und Bayreisch), Wiener Kaffeehaus, Erdbeerhimmel. Auch die Bar bot immer wieder vielfältige Spezials an. Diese waren nicht nur wohlschmeckend, sondern auch an den entsprechend geschmückten Stationen liebevoll hergerichtet.

Die Gäste genossen den sehr aufmerksamen Service von Seiten der Crew sowohl im Service, in den Bars und im Housekeeping.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gravenstein | Ulrike | 309329 |
| Gravenstein | Andreas | 309329 |
| Potratz | Bianca | 311006 |
| Potratz | Jost | 311006 |

monierten, dass die Kabinen beim Bezug nicht sauber gewesen seien. Fön kaputt, Zahnputzbecher fehlend, Bademäntel mit Löchern und falscher Größenangabe. Da die Damen am Ausflug in Ephesos sich sehr um gehbehinderte Ausflugsgäste gekümmert haben, Upgrade in Kategorie P aus Kulanz zu geringem Aufpreis.

**Technik**

Das e-mustering hat noch technische Defizite.

Die Lautsprecher hinter dem Lido Restaurant funktionierten nicht. Reparatur am 23.5.

25.05.2022 afternoon Elevators Shaft cleaning process will be done.

It will be done one by one and with minimum inconvenience to the pax. operations.

Es gab Probleme mit dem WLAN in manchen Kabinen.

**Unterhaltung**

Das Show Ensemble und die Gastkünstler kamen sehr gut an.

**Entertainmentbericht von Entertainmentmanager Jan Philip Hofferbert / Matthias Graf**

**Showensemble:**

Das Showensemble spielte **8 Shows** während der **18 Tage** Reise:

ABBA, Jazz Show (Cabariete Cut), Celebration, Bilder einer Ausstellung, Queen, Webber, Elements, Ich packe meinen Koffer

Zusätzlich wurden der Blues Brothers Spot und der Piratenspot aufgeführt, sowie ein spontaner Spot bei der Flower Power Party.

Die Shows waren gut besucht, wenn man bedenkt, dass wir nur 450 Gäste an Bord hatten.

Bei der Abba Show und dem Blues Brothers Spot bin ich (Matthias) eingesprungen, da im Showensemble Corona umging und einige auf Isolation waren.

**Gastkünstler:**

**Die Artania Band** hat auf dieser Reise Gino Castelli 2x in der ATL unterstützt und so das Konzert noch professioneller gemacht. Sie sind eine gut aufeinander eingespielte Band. Sie spielen ständig wechselnde Musikrichtungen und haben ein umfangreiches Repertoire. Mit Igor als Sänger passt die Band sehr gut in die Casablaca Bar.

**Die Olena Band** ist eine gut aufeinander abgespielte Band, die es versteht, mit wenigen Schritten ihr Publikum für die gespielte Musik zu begeistern. Sie singen ständig wechselnde Musikrichtungen und haben ein umfangreiches Repertoire.

Sie sollten noch etwas an ihren Moderationen feilen, um noch mehr Stimmung zu erzeugen.

**Bordpfarrer Baldur Stiehl** ist ein offener, herzensguter Mensch, der seine Gottesdienste und Andachten sehr angenehm gestaltet. Er baut Vertrauen auf und die Gäste unterhalten sich gerne mit ihm. Baldur geht sehr locker mit dem Thema Religion um, was ihn sehr sympathisch macht.

Auch Crew-Andachten sind für ihn kein Problem. Außerdem hat er das Phoenix-Team bei der Ausflugsbegleitung sehr unterstützt.

**Diva Tomasz** ist für Travestie recht ruhig und zurückhaltend, aber ihr gelingt es, das Publikum mitzunehmen, das sich darauf einlässt. Die Show mit der Band war schwungvoll, die Playbackshow eher intim, hervorzuheben sind die hochwertigen Playbacks. Sicherlich Geschmackssache, aber auf dieser Reise hat sie ihre Fans gefunden.

Einsatz zeigte Tomasz, als durch Corona-Fälle im Ensemble eine spontane Show zusammengestellt werden musste und sie durch den Abend geführt hat.

**Markus Schimpp** ist ein begnadeter Pianist, der auf unterhaltsame Weise alte Chansons präsentiert und sie mit Humor und Pepp in die heutige Zeit trägt. Seine Moderationen sind meist pfiffige selbstgeschriebene Gedichte, mit denen er die Zuschauer komplett abholt. Großartige Interpretation und absolut hohe Qualität!

Außerdem hat Markus von sich aus diverse Ausflüge begleitet, um das dezimierte Phoenix-Team zu entlasten.

**Peter Löhmann** polarisiert sehr stark. Sein Fokus liegt klar auf dem Comedybereich und nicht auf der Zauberei. Er schaffte es unsere Gäste zu begeistern. Er tritt recht frech auf und geht ab und an etwas an den Rand der Gürtellinie, aber nie darüber hinaus.

Peter pflegt Kontakt zum Gast und zu den Künstlern, zeigt Einsatzbereitschaft und ist zuverlässig. Peters Humor ist unersättlich, sodass alle sehr viel Spaß auf dieser Reise hatten.

Außerdem steht er jeden Abend vor der Lounge zum Abnicken und begleitet inzwischen auch Ausflüge.

**Frühschoppen:**

* Hanseaten-Frühschoppen + Kiona mit Seemannsliedern
* Stadl-Frühschoppen

**Sonstige Veranstaltungen:**

1x Crew Show aufgrund der Passagierzahl

Flower Power Party + Special vom SE

Spanische Nacht + Blues Brothers

Piratenparty + SE Spot

**Fazit:**

Trotz der niedrigen Buchungszahl waren die Gäste in der ATL gut gelaunt und haben sowohl das SE als auch die Gastkünstler sehr gelobt. Die Stimmung war prächtig. Lediglich auf den Parties wurde manchmal die Musikauswahl bemängelt, was aber auch darauf zurückzuführen ist, dass Techniker Sascha alleine war (doppelte Arbeit) und auch kein DJ ist.

Die Crew Show war ebenfalls ein voller Erfolg.

JP Hofferbert / Matthias Graf  
Entertainment Manager / MS Artania

**E-Bikes**

Das Interesse seitens der Gäste war sehr gering. Es wurden nur wenige Touren angeboten (Lipari, Syrakus, Piräus …).

**Sonstiges:**

Willkommenscocktail und Kapitänstisch am Anfang der Reise. Mehrere Kapitäns- und Offizierstische.

Griechische Nacht, Flower Power, Piratenparty, „Verrückt nach Meer“ – Plauderstunde,

Vortrag über das Abendländische Schisma 1054, Vortrag über Santorin (Beides von CD), Lesung über Dietrich Bonhöffer – wir hatten kurzfristig keinen Lektoren bekommen.

Plauderstunde über das Hoteldepartment / Provision mit HotMan Remo Jahnkow

Goldcocktail, ViP Cocktail, Geburtstagssekt für die Artania am 28.5.

Zudem wurde die Erneuerung des Eheversprechens im Rahmen eines Hochzeitspaketes der Gäste Helm Kab 6356 durchgeführt.

Wir haben jetzt auf der Brücke ausschließlich deutschsprachige Offiziere. Das Benefit Grid sollte dies berücksichtigen und den Offizieren auch den Zutritt in den Restaurants (bei Verfügbarkeit) erlauben.

Es wäre schön, wenn es an Bord auch eine Ausgabestelle von Essen im Außenbereich gibt. Ich denke da an eine Pizzastation wie auf der Albatros oder an eine feste Koch / Grill / Buffetstation am offenen Lido Deck.

Mit Abfahrt in La Spezia lagen wir mit 461 Crew etwas unter den Zahlen vor Corona. (z.B. 5.2.2020: 527). Wir hatten damals allerdings auch ca 600 Gäste mehr an Bord. Wir sind sehr froh, dass weiterhin sehr sehr viele Bekannte Gesichter aus der VorCoronaZeit wieder zurück an Bord sind und den Gästen das Gefühl des „Wilkommen zu Hause“ vermitteln. Tolle Arbeit speziell von Sea Chefs!

Vom Team der Reiseleitung reisten 2 Kollegen aus gesundheitlichen Gründen erst in Istanbul an. Auf 2 weitere konnten wir aus bordinternen Gründen auch erst ab Istanbul zurückgreifen. Auch nach Istanbul waren wir noch zu wenige. Die Reiseleitung macht in dieser schwierigen Zeit einen phantastischen Job und versucht mit vereinten Kräften, die kurzfristig entstandenen Lücken zu schließen.

**Beschwerden / besonder Vorkommnisse:**

18.5. Mrs. BAUSCHKE-KNUTZEN BN 808847 from cabin 7334 came by Reception to complain regarding her internet connection. According to her and to the report from the IT, there is weak zone or weak connection at her cabin therefore the passenger is requesting to void the internet ticket. DONE

Frau Bauschke äußerte sich auch über eine mangelnde Käseauswahl, ihre abgewohnte Kabine und informierte während der Reise ihr Reisebüro. Gespräch mit der Dame. Frau Bauschke nahm aber auch wohlwollend zur Kenntnis dass es sehr viele spezielle kulinarische Angebote gab (Fisch, Gyros, Würst’l, - Spezials an der Kopernikus Bar, Kirschsaft an der Tenderstation, Kästebuffet zum Abendessen …)

Am 28.5. beschwerte sich Frau Pajonk BN 879612 Kab. 6634, dass es in der Nacht in ihrer Kabine starke Vibrationen gegeben habe. Laut Ihrer Aussage habe man ihr am Telefon gesagt, dass das normal sei und überall auf dem Schiff so sei. Frau Pajong hatte dieselbe Beschwerde schon einmal zu Beginn der Reise geäußert. Rezeption wurde informiert, dass in solchen Fällen selbstverständlich eine ruhige Schlafkabine angeboten wird.

Die Gäste Sander-Lammer Kabine 4356 BN 152648 hatten mehrfach Pech auf den Ausflügen. Zudem waren sie sehr verärgert, dass der angekündigte Bus in Souda Bay nicht verkehrte. Gespräch und 50 € Ausflugsguthaben.

7456 Herr Boehmer BN 355393 wurde am 26.5. um ca. 5.30 Uhr in der Nähe einer feuchten Stelle im Flur auf Deck 7 gesichtet. Diese Stelle stellte sich später als Urin heraus. Dass er der Verursacher war, konnte nicht zweifelsfrei bewiesen werden. Ich lud ihn und seine Frau zu einem Gespräch ein. Es gab in der Vergangenheit weder schlafwandlerische Begebenheiten noch andere unliebsamen Überraschungen. Auch Medikamente sind nicht im Spiel. Herr Boehmer äußerte lediglich, dass ein James Bond Film im Kino zu brutal gewesen sei und so etwas besser nicht auf der Artania gezeigt werden solle.

Auch habe ihn ein Besatzungsmitglied am Anfang der Reise auf den Fuß getreten und ihm seinen Teller weggenommen. Auf Nachfrage im Lido Restaurant stellte sich heraus, dass Herr Böhmer unseren Assistant Maitre weggeboxt hat, als man ihm behilflich sein wollte, seinen Teller an seinen Tisch zu bringen. Seit dem Gespräch keine weiteren Zwischenfälle.

Ein Gast , der anonym bleiben wollte, meldete am 29.5., dass er beim griechischen Abend am 28.5. einen Nagel im Reis gefunden hatte. Unser Rezeptionist Paul konnte weder die Kabinennummer noch den Namen des Gastes in Erfahrung bringen. Er wollte „den Vorfall lediglich melden und jemanden informieren“. Paul erhielt lediglich das Corpus Delicti. Paul hat dann im System die Bilder der Gäste verglichen und versuchte so den Herrn ausfindig zu machen. Vorsichtig hat unser Hoteldirektor daraufhin den vermutlichen Herrn angesprochen – dieser war es vermutlich nicht gewesen.

**Fazit**

Eine wirklich schöne Route, die kulturell einiges zu bieten hat. In Zukunft sollte man einen Seetag nach Istanbul einbauen, damit die Gäste Zeit haben, etwas zu verschnaufen (Wegfall von Kavala und frühere Ankunft Skiathos mit Overnight?). Auch die kurze Liegezeit in Dubrovnik am Ende der Reise ist ein kleiner Wermutstropfen – aufgrund hoher Geschwindigkeit ist allerdings ein längerer Aufenthalt hier nicht möglich.

Das Hygienekonzept wurde umgesetzt. Die Gäste hielten sich zum überwiegenden Teil immer daran – hier und da musste allerdings immer wieder eine kleine Erinnerung ausgesprochen werden, den Mund-Nasenschutz zu tragen.

Aufgrund der überschaubaren Buchungslage wurde das Restaurant Artania sehr häufig zum Mittagessen nicht geöffnet.

Ein wirklich tolles Künstlerteam mit wirklich tollen Shows (besonders vom SE – sehr viel Lob von den Gästen) und ein sehr gute Atmosphäre!

Sehr angenehme und professionelle Zusammenarbeit mit allen HoDs, ein spezieller Dank geht an unseren Kapitän Jarle Flateboe, unseren Hotel Direktor Remo und an das Team ARTANIA.

**Jörn Hofer**

Kreuzfahrtdirektor

06.06.2022

Cc: Andreas Vespermann (aves@seachefs.com); art@phoenixreisen.com; Joerg Dunkel (info@joergdunkel.de); B.Drechsel@phoenixreisen.com; chris.schaedel@gmx.de; Claudia Kempkes (claudia.kempkes@schultecruise.com); DER Reiseleitung (rl@dts-kreuzfahrt.com); Franz Alois (drafranz@hotmail.com); G.Zisopoulos@phoenixreisen.com; joern-hofer1@freenet. de (joern-hofer1@freenet.de); Jose Guaithero (jose.sguaithero@schultecruise.com); k.gruschka@hotmail.de; mbzdega@web. de (mbzdega@web.de); M.Schulze@PhoenixReisen.com; Sinah Lucius (CSDE-SMC) <sinah.lucius@schultecruise.com>; N.Jepsen@PhoenixReisen.com; ARTANIA - Hotel Manager - Thomas Appenzeller <Hotel.Manager@MS-Artania.com>; ARTANIA - Master - Odd Jarle Flateboe <Master@MS-Artania.com>; ARTANIA - Cruise Director - Klaus Stephan Gruschka <Cruise.Director@MS-Artania.com>; CD? (upontheship@aol.com); Frank Oertel (frank.oertel@schultecruise.com); fleet@phoenixreisen.com; Martin Oberfell (martin.oberfell@schultecruise.com); Richard Bos (richard.bos@schultecruise.com); Martin Springer (martin.springer@schultecruise.com); Moritz Stedtfeld (moritzstedtfeld@yahoo.de); DER Künstler (show@dts-kreuzfahrt.com)